

proPOLIZEI

POLIZEI Extrablatt von 1985 | www.polizei-nds.de



06 – NOVEMBER / DEZEMBER 2024 | INFORMATIONEN DER POLIZEI NIEDERSACHSEN



Haltung zeigen, Demokratie stärken!



Diese wichtige Thematik erfordert aufmerksames Zuhören.

Bildrechte: ZPD

DEMOKRATIE SCHÜTZT SICH NICHT ALLEIN

Vierter Tag der Demokratie mit behördenweiter Beteiligung

Am 16. September 2024 fand der vierte Tag der Demokratie der ZPD Niedersachsen mit weit über 130 Teilnehmenden statt. Expertinnen und Experten warnten dabei vor Extremismus und wachsendem Rechtsruck in Europa. Die spannenden Vorträge und vielfältigen Programmpunkte machten den Tag zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

Zum vierten Mal fand der „Tag der Demokratie“ der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen (ZPD) statt. Über 130 Teilnehmende sowie zahlreiche Online-Zuschauer*innen diskutierten über die Zukunft der Demokratie. Polizeipräsident Roger Fladung eröffnete die Veranstaltung und würdigte das Engagement der Demokratiepatinnen und -paten sowie der DemokratieNetzwerkerinnen und -netzwerker. Er betonte dabei zudem die besondere Verantwortung der Polizei für den Schutz der demokratischen Werte des Grundgesetzes.

Dr. Philipp Köker, Institut für Politikwissenschaften der Universität Hannover, hielt einen Vortrag zum Thema „Rechtsruck in Europa“ und warnte vor dem wachsenden Populismus, der durch ver-

schiedene Krisen verstärkt werde. Er forderte, die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger ernst zu nehmen und betonte die Bedeutung gemeinsamer Anstrengungen für den Erhalt der Demokratie. Paul Dattke vom Verfassungsschutz Niedersachsen sprach über die aktuellen Bedrohungen der Demokratie, insbesondere durch Radikalisierung im virtuellen Raum, und hob hervor, dass die Bedrohung durch Rechtsextremismus real und beständig sei. Dr. Dirk Götting ergänzte, dass Niedersachsen bundesweit Vorreiter im Kampf gegen diese Tendenzen sei.

Ein weiterer Programmpunkt war der Vortrag von Prof. Dr. Simon T. Franzmann und Dr. Philipp Harfst, die anhand des Niedersächsischen Demokratie-Monitors eine regionsabhängig abnehmende

Demokratiezufriedenheit aufzeigten. Polizeivizepräsidentin Kathleen Arnhold erinnerte in ihrem Schlusswort an die Bedeutung des Vertrauens in die Polizei als Torwächterin der Demokratie und teilte ihre Eindrücke zu den Wahlergebnissen in Sachsen und Thüringen.

Zum Tagesabschluss bedankte sich die ZPD bei allen Beteiligten und wies auf den

[Blog in null 1|5](#)  [→](#)
„Zusammen Persönlich Demokratisch“

hin, der weiterführende Informationen zur Bildungsinitiative „Polizeischutz für die Demokratie“ bietet.